

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 42

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HAPPY END

Aus der ungarischen Parteizeitung *Nepszabadság*: «Wir sind darauf gekommen, daß das beste Mittel, den Lebensstandard zu verbessern, in der Hebung des Lebensstandards besteht.»

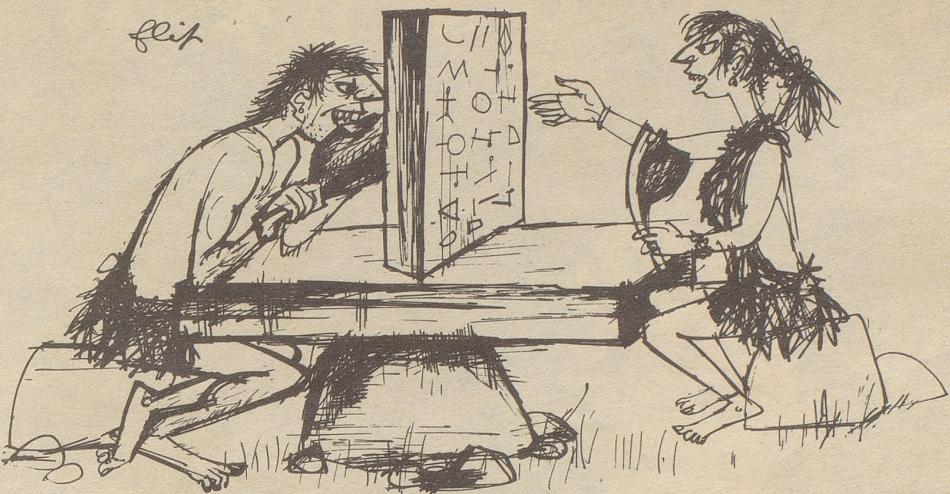
In einem Artikel des polnischen Blattes *Przeglad* hieß es: «Die in Sibirien entdeckten Felszeichnungen aus prähistorischer Zeit sind ebenbürtig, wenn nicht sogar wertvoller als die urzeitlichen Höhlenzeichnungen in den kapitalistischen Ländern.»

Senator Clifford Case bekam einen Beschwerdebrief einer Frau aus New Jersey mit der Nachschrift: «Da ich eine Sekretärin bin, gebe ich meine Adresse nicht an, weil ich nicht eine andere Sekretärin damit belasten möchte, Meckerern zu antworten.»

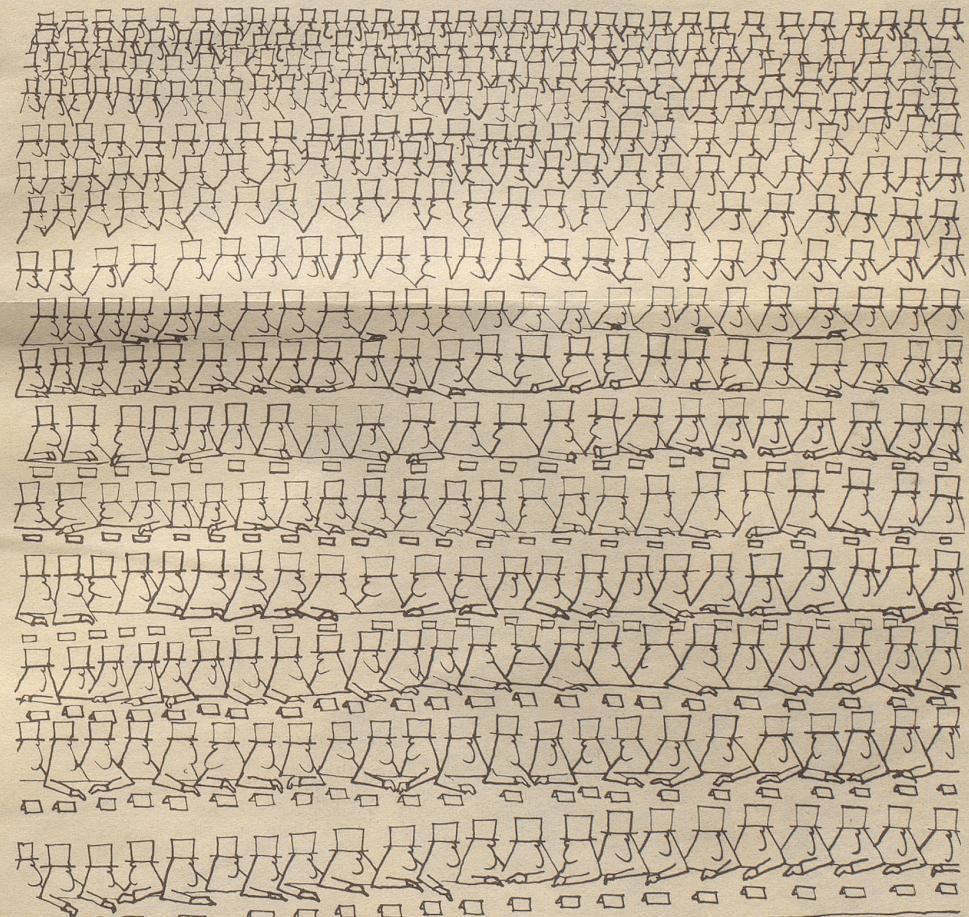
In einem Leserbrief an ein New Yorker Blatt protestierte ein Vagabund gegen die Fünftagewoche mit den Worten: «Wenn wir die Fünftagewoche haben, dann wird es bald eine Viertagewoche geben, eine Dreitagswoche und schließlich wird es überhaupt keinen Sinn mehr haben, ein arbeitsscheuer Mensch zu sein.»

Ein Inserat in der *Frankfurter Allgemeinen* lautete: «Achtung! Wer vergibt Arbeiten (schriftl. oder sonst.), die ich in den Abendstunden verrichten kann? Durch Bau eines Eigenheims, das 20 000 DM teurer kam, möchte ich, um meine Raten einhalten zu können, dazuvor verdienen. Freundl. Zuschriften erbeten an ...»

Ein New Yorker Hotel hat den vollblütigen Irokesen *Weiße Wolke* als Leiter des Kindergartens engagiert. Die Hotelleitung registriert, daß auch die schlimmsten Buben dem Indianerhäuptling gegenüber artig sind. TR



«Wann wirst Du Dir endlich abgewöhnen, während des Essens zu lesen?!»



UNO-Generalversammlung

Höckel

